

Stellungnahme zum Simchat Thora Pogrom 2023

18.10.2023

Der BDMP ist zutiefst bestürzt und steht völlig fassungslos vor dem Pogrom, das unseren Freunden von der Israel Riflemen Association und dem jüdischen Volk am Samstag den 7.10.2023 zugefügt worden ist.

Am Morgen Ihres Feiertages Simchat Thora, eines Festes der Freude, überfielen ca. 5000 vom Iran finanzierte und gelenkte Hamas Terroristen den Süden von Israel. An einem Tag verloren mehr als 1300 Menschen ihr Leben, weil sie Juden waren. Sie wurden abgeschlachtet, vergewaltigt, bei lebendigem Leibe verstümmelt, misshandelt oder tot geprügelt. Etliche wurden lebendig verbrannt. Noch nicht einmal vor Kleinkindern und Babys schreckten diese Barbaren zurück. Ein Kibbuz erlitt den Verlust von 40 Babys. Ihnen wurde in den Kopf geschossen, sie wurden lebendig enthauptet oder lebendig verbrannt.

Die Botschaft dieser Bestien ist eindeutig. Bis auf das letzte Kind soll das jüdische Volk ausgerottet werden. Und Sie stehen zu Ihren Vorhaben. Sie selber veröffentlichten wie Soldaten entmannt wurden und wie man sie dann verbluten ließ. Vergewaltigte wurden entweder enthauptet oder als Trophäen vorgeführt.

Weitere Tausende sind verletzt worden und etliche schweben in Lebensgefahr. Zweihundert Unschuldige sind verschleppt worden. Unter diesen Unglücklichen befinden sich Alte, Teenager und ebenfalls Säuglinge. Keiner weiß, was Ihnen von diesen Unmenschen angetan wird. Keiner vermag sich vorzustellen, wie Ihre Angehörigen leiden. Ein Vater freute sich über die Meldung, dass sein Kind nach Tagen der Suche ermordet aufgefunden wurde. Er war glücklich, dass es sich nicht in den Händen dieser Ungeheuer befindet. Es war die bessere der beiden Alternativen. Seit dem Samstag wurde Israel mit ca. 3000 Raketen bombardiert. Aktuell müssen 200 – 400 Raketen pro Tag abgewehrt werden. Etliche finden ihr Ziel.

Die Konsequenz, die Israel durch seine gewählten Vertreter ziehen muss, ist fast unmöglich. Sie müssen die Geiseln befreien und die Bedrohung neutralisieren.

Hierbei geht es nicht um Rache für die über tausend Opfer und deren Hinterbliebenen, die bis ans Ende Ihrer Tage mit dem Verlust ihrer Lieben leben müssen. Es geht darum, das Land von der Geißel des Terrors zu befreien. Wer Israel daran hindern will, sollte es mit jedem zu tun bekommen, der sich seine Menschlichkeit bewahrt hat. Und auch aus einem anderen Grund. Wenn wir es versäumen, Israel im Kampf gegen dieses Barbarei zu unterstützen, droht dem Rest der Welt eines Tages ein ähnliches Schicksal.

Wir stehen an der Seite des jüdischen Volkes.

Die Mitglieder des BDMP
Die Bundesreferenten für Israel
Der Vorstand und der Vorsitzende